

Dienstag 9. Oktober 2007

Damit mich die Leute im Geschäft wieder erkennen, habe ich heute wieder Gel in die Haare geschmiert. Für meinen Geschmack sah dies schon gleich viel besser aus. Im Geschäft wartete in etwa die selbe Arbeit wie immer. Nur das diesmal unter anderem auch die Bautagesberichte in digitaler Form schon vorlagen. Diese durfte ich nun auch noch mitbearbeiten. Mein Betreuer war heute zwar außer Hause aber es gab dennoch ziemlich viel zu tun. Über mangelnde Arbeit kann ich nicht klagen.

Nach dem Mittagessen ging es dann nach langem mal wieder eine Runde Tischtennis spielen. Ich war selber überrascht wie gut es bei mir lief. OK ich hatte auch einen guten Mitspieler beim Doppel. So dass ich ausnahmsweise alle Spiele gewonnen habe. Freu freu! Doch all zu lang hielt die Freude nicht an, da es auch schon wieder Zeit war zu arbeiten.

Für den Abend habe ich mich Yan Min verabredet um gemeinsam zum Friseur zu gehen. War mal langsam Zeit meine Haare kürzen. Zudem Musste ich es noch ausnutzen mit Yan Min zum Friseur zu gehen. Denn wenn er weg ist muss ich dort alleine hin. Doch Yan Min hatte nach dem Haareschneiden schon dafür gesorgt, dass wenn ich das nächste mal dort hin komme zum gleichen Friseur komme. Der weiß dann was ich will und die Sache passt. Wie ist es bei einem chinesischen Friseur. Eigentlich auch nicht viel anders als in Deutschland. Was mir gleich zu Anfang gefallen hat, war das man seine Sachen in einen Schrank einschließen konnte. Somit mußte man sich nicht mehr um seine Sachen kümmern. Nun ging es los mit Haare waschen. So etwas genießt man doch immer. Dann ging es auch schon los mit dem Schneiden. Yan Min hat kurz erklärt was ich wollte und los ging es. Aufgefallen war das es an dem Kragen keine Papierkrause gibt wie in Deutschland. Ging aber auch so. Und irgendwann war ich fertig und zufrieden. Eine Sache fehlte mir noch und das war etwas Gel in den Haaren. Kam mir ja etwas komisch vor warum ich dies nicht bekommen habe. Aber wir sind ja in China da läuft alles etwas anders. Tatsächlich lief es anders als gewohnt. Uns wurden noch einmal die Haare gewaschen. Eine Runde genießen war also noch einmal angesagt. Als die Haare trocken geföhnt waren, gab es auch das Gel und die Sache passte.

Zur Feier des Tages (wenn man das überhaupt so nenne kann) ging es noch zum Abendessen. Diesmal wusste ich was ich in etwa wollte. Somit konnte Yan Min dementsprechend bestellen. Und es kam auch zumindest eine Sache die ich gern gegessen habe. Nämlich panierte Schweinestücke (ohne Knochen) in einer süß-sauer Soße. Nicht so eine Soße wie man sie in Deutschland kennt. Die war anders. Wenn ich es richtig geschmeckt habe, war sie mit Essig und Zuckerrübensirup angemacht. Ein anderes Gericht war gekochter Schweinebauch. Was auch sehr lecker war. Nur die Kombination mit den panierten Schweinestücken vorher passte nicht so ganz. Beim Schweinebauch gab es auch noch etwas anders, das so ähnlich wie Heu für Nagetiere schmeckte. Und es war tatsächlich etwas Heuartiges nur das es gesund sei. Wie alles was nicht schmeckt.

Mit dem frischen Haarschnitt ging es nach Hause und habe dort den Abend ausklingen lassen.